

Grazer Startup wird international: ontours präsentiert Sightseeing-Audiotour für Porto

Individuelles, kostengünstiges und nachhaltiges Entdecken von Städten wurde von ontours neu gedacht. Das Grazer Startup bietet seit Sommer 2023 Audio-Touren für Touristinnen und Interessierte an. Nach Herausforderungen startet das Unternehmen im April 2024 neu durch und ergänzt das Angebot erstmals um eine Tour im Ausland.

Nach dem erfolgreichen Launch-Event der ontours-App im vergangenen Sommer ist es um das Grazer Unternehmen still geworden. Denn wie es beim Gründen eines Unternehmens manchmal der Fall ist, ergaben sich direkt nach dem Start einige unvorhersehbare Herausforderungen für die beiden Gründer Paul Kalcher und Oliver Tazl. Neben kleineren technischen Unstimmigkeiten stellte vor allem das Logo eine unerwartete rechtliche Herausforderung dar, die mittlerweile gelöst werden konnte. Während dieser Zeit hat das Startup im Hintergrund mit Hochdruck daran gearbeitet, mit seinem Angebot und der dazugehörigen Kommunikation im In- und Ausland zu starten. Rund ein dreiviertel Jahr später ist es so weit: Neben der neuen EU-Tour in Wien, die speziell für Erstwähler:innen entwickelt wurde, (ab 09.04.2024) folgt die erste internationale Tour des jungen Startups, nämlich in Porto (ab 12.04.2024).

„Es freut uns besonders, dass wir nun endlich international durchstarten können und das gleich in einer so einzigartigen Stadt, in der Straßenbahnen ein wichtiger Tourismusfaktor sind“, so Paul Kalcher. Mit der neuen Audio-Tour von ontours können Menschen individuell Porto erkunden und das ganz entspannt aus den historischen, knallgelben Straßenbahnen heraus. „Nach dem „Hop-on-Hop-off“-Prinzip können Fahrgäste selbst entscheiden, welchen Routen sie folgen, wo sie aussteigen und zu welchen Orten sie mehr Informationen haben wollen“, ergänzt Oliver Tazl.

Seit vergangenem Sommer gibt es zwei Touren in Graz, die jeweils der Straßenbahnlinie 1 entlangführen. Die Touren bieten nicht nur Touristinnen und Touristen neue Informationen zur Stadtgeschichte und den Sehenswürdigkeiten der Stadt, sondern können auch eingesessene Grazer und Grazerinnen mit neuen Informationen zu ihrer Heimat verzaubern. Auch in Wien werden mittlerweile drei Touren angeboten: jeweils eine Stadtgeschichte- und eine Sightseeing-Tour und seit April neu eine Tour rund um das Thema Europa in Wien. Letztere Tour ist speziell für junge Menschen entwickelt worden. Schulklassen erhalten unter office@ontours.app günstigere Tagedickets. Für reguläre Kundinnen und Kunden kostet der Tagespass 4,99€. Damit ist ontours auch der perfekte Begleiter für Touristinnen und Touristen, die budgetfreundlich eine Stadt erkunden wollen und bietet eine willkommene Abwechslung zu den klassischen Stadtführungen. Mit dem Smartphone in der Hosentasche und Kopfhörern im Ohr können sich Reisende selbst aussuchen, wann und wo sie die Route absolvieren wollen – es wird somit ein zusätzliches Angebot zu den klassischen Reisegruppen geschaffen.

„Wir haben noch große Pläne“, sagt Kalcher. Denn Porto soll nicht die einzige internationale Stadt bleiben, in der ontours angeboten wird. Bereits mehrere internationale Touren befinden sich in den Startlöchern, unter anderem in Budapest und Prag sollen heuer individuelle Stadt-Touren folgen. „Auch hier hatten wir damit gerechnet schneller neue Touren auf Schiene zu bringen. Das wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Wir freuen uns aber dennoch über die künftigen Touren und hoffen, dass Menschen mit ontours Städte auf eine einzigartige Art und Weise neu entdecken werden.“

Kontakt f. Journalist:innen: Marie Essert, marie.essert@pentamedia.at, +43 660 2290750



Über den Dächern Portos wurden die neuen Touren von Oliver Tazl (l.) und Paul Kalcher (r.) präsentiert. Foto: Alexandre Perreira



ontours hat bereits im Sommer 2023 die ersten Touren in Graz und Wien gelaunched. In Porto gibt es nun die erste internationale Tour von ontours. Foto: Alexandre Perreira



Bei sonnigem Wetter haben Paul Kalcher (vorne) und Oliver Tazl (hinten) zu einem entspannten Event in Porto geladen. Foto: Alexandre Perreira